

DIE MÖBELMACHER

Regional eingerichtet

Das Unternehmen baut Massivholzmöbel und -küchen mit Rohstoffen aus der Umgebung.



Ich und mein Holz: Der Baustoff für Herwig Danzers Betrieb kommt „aus dem Wald rundrum“.

Die Firma „Die Möbelmacher“ in Kirchensittenbach-Unterkrumbach kann man schwer verfehlen: Das Holzhaus und die Nebengebäude ragen deutlich aus dem restlichen Häuserbestand heraus. Der Begriff „Schreinerbetrieb“ trifft bei dem Familienunternehmen mit zurzeit 14 Beschäftigten nicht ganz zu, eher kann man es als Massivholz-Möbelmanufaktur bezeichnen. Seit 2006 wird die Firma gemeinsam vom Ehepaar Herwig und Ute Danzer geleitet: Er ist studierter Politologe, Soziologe und Germanist, sie eine gelernte Sportlehrerin, die auch als Leiterin einer Rückenschule arbeitet.

Die Unternehmensgeschichte begann 1988 mit der Gründung durch Danzer und dessen Freund Gunther Münzenberg. 1997 wurde auf dem neu erworbenen Firmengelände in Unterkrumbach eine Holzhalle mit Ausstellungsmöglichkeit nach baubiologischen Kriterien verwirklicht. Seitdem wird dort gefertigt und auf 200 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert. Optisch noch sichtbarer wurden die Möbelmacher im Mai 2002 mit dem Einzug in das noch einen Schritt nachhaltiger gebaute, regionale Musterhaus: Das haben Handwerker aus der Umgebung vom „Initiativkreis Holz aus der Frankenalb“ aus Rohstoffen der Region errichtet. Wobei auch das Wort „Musterhaus“ nicht

Foto: Heinz Wraneschitz

ganz stimmt: Es ist seither das Wohnhaus der Familie Danzer – barrierefrei übrigens.

Die gesamte Produktion der Möbelmacher basiert auch auf dieser regionalen Wertschöpfungskette – also „Holz aus dem Wald rundrum“, wie Danzer es nennt. Hinter Werkstatt und Musterhaus findet sich ein breit gefächertes Außenlager für Holz: „Die Stämme werden ausgesucht, nach der Anlieferung entrindet, gesägt und gestapelt“, erklärt der Firmenchef. Daraus werden individuelle Stücke gefertigt, ob nun Küche, Schrank oder Schreibtisch. „Die Kunden schildern ihre Vorstellungen, es entwickelt sich etwas“, so Danzer. Zum Beispiel ein Tisch, an dem die Beine nicht ganz außen angebracht sind, damit man sich nicht die Knie beim Essen anschlägt.

Einen Schwerpunkt haben die Möbelmacher auf die Fertigung von Massivholz-Küchen gelegt. Rund 500 davon wurden schon gebaut, über die 35 Jahre also gut zehn per anno. Ein gutes Beispiel: die höhenverstellbare Küche, maßgeblich entwickelt von Ute Danzer. Denn nicht jeder Mensch kommt mit der Arbeitsplatte auf Standardhöhe gut zurecht: Man denke nur an Personen im Rollstuhl oder Menschen mit über zwei Metern Körpergröße. Das Institut für Gesundheit und Ergonomie

vergab dafür wie für andere körperschone Ideen 2023 seinen Innovationspreis. Kürzlich folgte der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2025 in der Kategorie „Möbel und Einrichtung“.

Kunden hat das Unternehmen inzwischen in der ganzen Welt: Selbst in Miami in Florida oder in Portugal wird in Möbelmacher-Küchen gekocht. Über die Jahre wurden auch Schreibtische gebaut, komplette Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräume eingerichtet und Weinkeller sowie Säрге und Urnen aus Massivholz hergestellt. Und mit Partnerunternehmen entstanden sogar ganze Holzhäuser. Laut Herwig Danzer kommen aber die meisten Käufer aus Deutschland oder sogar Franken. Das entspreche auch dem Nachhaltigkeitsgedanken, dem er und seine Ehefrau sich verpflichtet fühlen. Deshalb nehmen sie sogar Einzelstücke zurück und bieten sie zum Wiederverkauf an. Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit gelte auch gegen-



Foto: Heinz Wraneschitz

Herwig Danzer in einer seiner Massivholzküchen, die sich teils auch in der Höhe verstellen lassen.

über ihrer Belegschaft: „Wir suchen innerhalb der nächsten zehn Jahre Nachfolger mit Ideen, Kreativität, aber auch Umsatzwillen.“ Und wer die eigene Küche im Musterhaus, beides Baujahr 2002 betritt, versteht: Nachhaltige Qualität kann auch nach zwei Dekaden aussehen wie neu. (wra.)

www.die-moebelmacher.de

RIETZLER

Energieberatung positiv wahrnehmen

■ Energiekonzepte für Kommunen, Industrie, Gewerbe und Privatkunden: Das bietet die Rietzler Energiekonzept GmbH in Nürnberg. Zu den Dienstleistungen gehören unter anderem Energieberatung und kommunale Wärmeplanung. Das Rietzler-Team steht beispielsweise für Fragen rund um die energetische Sanierung von Einfamilienhäusern zur Verfügung. Auch Beratungen für Bürogebäude und Gewerbehallen gehören zum Portfolio. Man wolle die Energieberatung zugänglicher machen und Fördermöglichkeiten ausschöpfen, um Hausverwaltungen und Bürgern Sicherheit zu geben, erklärt Geschäftsführer Tobias Otta. „Unser Ziel ist es, dass das Thema Energieberatung positiv wahrgenommen wird und Spaß macht.“

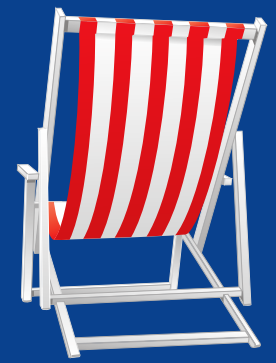


Die Geschäftsführer Tobias Otta (l.) und Jakob Rietzler.

Das im Herbst 2023 gegründete Unternehmen ist eine Tochter der Rietzler Gruppe GmbH in Nürnberg, die seit 35 Jahren im Bereich Umweltdienstleistungen und Energie tätig ist. Das Team von Rietzler Energiekonzept ist seit dem Start stark gewachsen: „Unser Büro wird langsam zu klein, da wir nun fast zehn Mitarbeitende sind“, sagt der zweite Geschäftsführer Jakob Rietzler. Die Firma ist im Nürnberger Gründungszentrum „NKubator“ angesiedelt und kann dort eng mit anderen Unternehmen und Fachleuten an Lösungen für die Energiewende arbeiten.

www.rietzler-energiekonzept.de

Fotos: Werner Stubenvoll, Rietzler Energiekonzept



12.-16.03.25

Freizeit Touristik & Garten Messe Nürnberg



**Jetzt
beim
Online-
Ticket
sparen!**



freizeitmesse.de